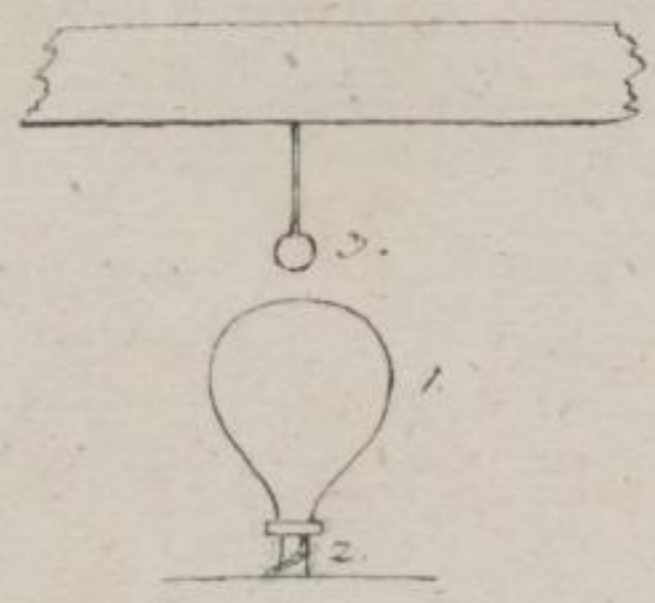


siehe die im Brunnenaufgang.
 Das Mühlenthal fündete, mit dem
 getriebenen phlogiston Wasser von
 die Luft nicht feucht. Zuerst ging
 ich über den Lavallplatz und Berg-
 platz.
 Gegen 5^h gingen wir in den Gräfen-
 rhen Caffegarten, worinnen die
 Berceau von mildem Wein aus-
 trauflich waren. Um 6^h ging ich
 nach mit dem H. von Meizer zum
 H. Professor Ranner, welcher mit
 die sehen vom Wasser gezogen ist
 abgekühlt.
 Ich erweichte wieder auf alle, mit
 einem 5. Fuß langen gläsernen
 Röhre, und einem 2. Fuß langen
 dergleichen Cilinder, beide luftleer,
 und nach dem Funken, wegen Man-
 gel der Luft, ohne Röhre Röhre.
 bei letztem, welcher unten mit dem
 Röhrendrahte verbunden, und mit der
 oben verhängenen Gabel alle
 Zellen vom Conductor gerührt gestellt
 wird, wodurch der bei jedem
 maligen Umdrehen der Cilinder,
 auf dem Conductor davon abfliegen
 da Funken, das vorüberfließen blin-
 del nach Luft, an den ganzen im
 wändigen Wänden. Der H. Prof.
 zeigte mir jedoch noch einige
 wenn Feuerwunder, so sah ich eine
 oben ^{mit Wasser} ^{gefüllt} ^{mit Wasser} ^{gefüllt}
 Glasröhre von 8 bis 9 Zoll Länge mit
 mit einem zu unterst befindlichen
 Galve, welcher mit dem Röhren
 verbunden und verhängend gestellt.
 für 2. oder 3. unter einem vom Con-
 ductor herabhängenden Metall-
 Ringel 3.



Der
 Der
 lung
 13.
 lung
 der der
 in die
 Pulver
 13.
 Stuhl
 daß
 Juan
 Augen
 bergs
 D. von
 fischen
 Post.
 in die
 in die
 Gewinn
 le, was
 senden
 von
 wahren